

Email von Herrn Wilkins  
vom 01.10.18

Anlage 3

Ich bin Künstler, und wie viele Künstler habe ich oft eine Vision oder ein Kunstkonzept, das durch mein Gehirn und auch meine Gefühlswelt saust. Manche dieser Visionen sind aus Mangel an Zeit, Geld oder gesellschaftlicher Unterstützung nicht durchführbar. Als ich vor drei Jahren gehört habe, dass das Hermann Weber Bad umgebaut wird, wurde eine Vision geboren. Meine erste Idee war ein Gesamtkunst-Konzept für innen und außen. Dieses Konzept hat die Stadt abgelehnt, aber sie haben mir die Möglichkeit angeboten, die 28 Meter lange Wand am Sportbecken sowie zwei oder drei Skulpturen im Außenbereich als Kunstobjekt zu gestalten. Über drei Monate habe ich ein Konzept entwickelt, zahlreiche Skizzen gemacht, vier Probestudien gemalt und zusammen mit dem Waldbröhler Keramiker Dieter Baumann zwei Keramikmodellen hergestellt.

Das HeART Projekt „spring into victory“ war geboren. Manche Leute fragen: „Was heißt ‚spring into victory‘?“ Ganz einfach: „Sprung am Sieg“ Auf Englisch „spring into victory“. Ich möchte Kunst da hinbringen wo Kunst normalerweise nicht hingehört; z.B. auch in ein Schwimmbad. Ich möchte, dass Kinder und Erwachsene die Möglichkeit haben, Kunst an einem besondere Ort zu erfahren.... Ich möchte etwas in Eitorf bauen, das einmalig ist, frisch, kreativ, neu, außergewöhnlich, spannend.

Viele Leute haben Probleme, wenn sie hören, wieviel dieses Kunstwerk kostet, nämlich insgesamt 80.000 Euro. Im Namen der Transparenz habe ich mich entscheiden, die Kosten zu erklären:

Reine Materialkosten für übergroße Acrylplatten, acht übergroße Sicherheitsglas-Platten, spezielle wasser-und chlor-resistente Farbe, tonnenweise Beton und Glasfasern, kiloweise Lehm für die Keramikarbeit, Pigmente und Glasur, Pinsel, Abdeckplanen, Beton Fundament für Skulpturen usw. 20.000 Euro.

Künstler Honorar, beinhaltet Honorar für Keramiker Dieter Baumann ca. 5.000 Euro, Kosten für Handwerker, Mitarbeiter, Kranmiete, Transportkosten, Grafikarbeit, Herstellung von Katalog usw. 10.000 Euro.

Vorarbeit für Konzept ca. 6 Monate, Herstellung von Modellen, Bildbeispielen, Skizzen usw. Beratung von Architekten, Künstler, Statiker, Handwerker usw.

Mindestens 6 Monate Arbeit im Atelier und im Keramik Atelier sowie auf dem Aussenglände des Schwimmbades, Weiterbildung im Bau von übergroßen Betonskulpturen usw.

Grundierung der 28 Meter langen und 2 Meter hohen Wand am Sportbecken, Aufhängung für übergroße Bilder, Montage und Einzementieren von Schrift.

Nachkontrolle der Kunst-Installation, eventuelle andere Nacharbeiten und, und, und, und.

Ehrlich gesagt, habe ich etwas Schwierigkeiten mit Aussagen wie „Das ist viel zu viel Geld.“ oder „Wir müssen Geld in Schulen oder den Straßenbau investieren und nicht in Kunst.“ Diese Denkweise ist einfach falsch!

Kunst ist eine Investition in die Zukunft und der Wert von Kunst steigt je nachdem, wie bekannt der Künstler ist. Ich heiße nicht Picasso, aber der Wert meiner Kunst hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt.

Kunst ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Kunstwerke steigern die Attraktivität von Standorten, ziehen Touristen an und setzen ein Zeichen für eine Stadt, die bereit ist, andere Wege zu gehen. Ich möchte Euch als Künstler, aber auch als Team- und Persönlichkeitscoach und nicht zuletzt auch als Bürger von Eitorf auffordern, die Kosten meines Antrags nicht als Problem zu sehen, sondern als Herausforderung. Eine Herausforderung, die dazu beitragen wird, aus Eitorf eine Stadt zu machen, wo Menschen Lust haben hinzugehen und hinzuziehen. Eine Stadt, in der Kunst sogar im Schwimmbad integriert ist. Eine Stadt, in der die Menschen das Gefühl haben, hier lebe ich gerne, weil hier Menschen leben, die bereit sind andere Wege zu gehen, Risiken einzugehen, anders zu sein. Es ist immer etwas Besonderes, wenn ein Mensch einmal in seinem Leben über den Tellerrand schaut und für etwas kämpft, das nichts zu tun hat mit Kosten, Geld,

Vernunft oder Logik sondern für etwas, das Menschen bewegt, berührt; etwas, das Farbe, Schönheit und Kunst als Alltag symbolisiert. „spring into victory“.

Ray Wilkins, Künstler, Oktober 2018.